



14.08.2003

von rechts:
Stojan Zeman,
Rubin Mundruc und ein Helfer
setzen das Kreuz in die Erde auf
dem Massengrab.

Kreuzinschrift:
Unschuldige Tote

Herr Stojan Zeman sprach die ersten Worte:
Liebe Gaeste, heute haben wir den Hoehe-punkt
von eurer Reise und unserem gemein-samen
Treffen erreicht. Keiner von uns, die heute hier
stehen, traegt irgendwelche Ver-antwortung,
dass es so eine Stelle gibt. Aber wir haben alle
ein Beispiel, wie die Menschen nicht miteinander
umgehen duer-fen und sollen. Daher moechte ich
ein paar Saetze aus unserer Bibel vorlesen
Galater Brief 5: 13 - 15

Ihr seid natuerlich zur Freiheit berufen wor-den
Brueder, nur benutzt diese Freiheit nicht als
Anlass fuer das Fleisch, sondern dient einander
durch Liebe wie Sklaven. Das ganze Gesetz
sagt: „Du sollst deinen naechsten lie-ben wie dich
selbst.“ Wenn ihr jedoch einan-der fortgesetzt
beisst und verschlingt, so seht euch vor, dass ihr
nicht voneinander vertilgt werdet.

Epheser Brief 4 : 26 – 27

Seid erzuernst, doch suendigt nicht; Lasst die
Sonne nicht ueber eurer gereizten
Stimmung untergehen und gebt dem Teufel
keinen Raum.



14.08.2003

Zu den vielen ersten Blumen
für die Toten, unter anderem
vom Serbisch – Deutschen –
Freundschaftsverein in
Mramorak, legt Peter
Zimmermann einen
Blumenstrauss, den wir aus
Deutschland mitgebracht
hatten, nieder.